

Online-Tagung
am 21. November 2025
9:30 – 14:30 Uhr
www.upj.de/praxisforum

The background of the slide is a blurred photograph of a conference room. In the foreground, the backs of several people are visible as they sit in rows of chairs, facing towards the front of the room. In the background, two people are standing near a presentation screen, appearing to be in the middle of a presentation or discussion. The room has large windows on the right side, letting in bright light.

**Praxisforum gemeinnütziger Mittler
für Unternehmenskooperationen**



UPJ-Praxisforum: Konzepte und Erfahrungen teilen

Das UPJ-Praxisforum ist das jährliche Szenetreffen für erfahrene Mittlerorganisationen, die Kooperationen zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung auf den Weg bringen. Und es ist ein Anlaufpunkt für all jene Organisationen, die als Mittler aktiv werden wollen. Die Veranstaltung findet bereits seit 2007 statt.

Praxisforum bedeutet: Gute Ideen, Erfahrungen und Konzepte. Offener und praxisorientierter Austausch statt langer Präsentationen. Kollegiale Unterstützung statt Konkurrenz. Was machen andere? Was kann ich daraus lernen? Welche Formate lassen sich übertragen? Was klappt und was klappt nicht? Wie lässt sich das alles finanzieren? Und: Was könnten wir gemeinsam tun? Dabei wählen wir Themen aus, die euch in eurer Arbeit als Mittlerorganisationen unterstützen sollen.

Termin und Anmeldung

Freitag, 21. November 2025, 9:30 – 14:30 Uhr

Bitte meldet euch über www.upj.de/praxisforum an. Anmeldeschluss ist der 14. November. Die Zugangsdaten für die Videokonferenz (Zoom) bekommt ihr rechtzeitig zugeschickt.

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Veranstalter:



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Worum geht es?

Viele gesellschaftliche Herausforderungen sind zu komplex, als dass jemand von uns sie allein lösen könnte. Mehr denn je kommt es darauf an, Kräfte zu bündeln und mehr Zusammenarbeit zu wagen. Was alle angeht, können nur alle lösen.

Wir brauchen neue Allianzen von gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen und der öffentlichen Hand. Diese Zusammenarbeit über Sektorengrenzen hinweg ist jedoch weder alltäglich, noch stellt sie sich von selbst her. Sie muss im praktischen Tun Schritt für Schritt eingeübt werden. Dazu braucht es kompetente Akteure vor Ort, die Brücken zwischen den Sektoren bauen und konkrete Anlässe für gemeinsames Engagement und Kooperation schaffen.

Solche Brückenbauer – wir sagen: Mittlerorganisationen oder Intermediäre – entwickeln Angebote, um Unternehmensengagement und sektorenverbindende Kooperationen anzuregen und zu fördern. Sie informieren über Möglichkeiten des gemeinsamen Engagements und vermitteln Kontakte. Sie schaffen Anlässe, bei denen sich Unternehmen und gemeinnützige Organisationen begegnen. Und sie initiieren gemeinsame Projekte und Programme.

Zielgruppe

Das UPJ-Praxisforum bietet als bundesweit einzigartige Fachkonferenz einen offenen, praxisorientierten Konzept- und Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die an der Mittlertätigkeit interessiert sind. An Einsteiger ebenso wie an Fortgeschrittene.

Eingeladen sind insbesondere Freiwilligenagenturen, Bürgerstiftungen, kommunale Stellen der Engagementförderung, Mehrgenerationenhäuser, lokale Netzwerke, Gliederungen von Wohlfahrtsverbänden und andere Akteure der (lokalen) Engagementförderung.



Programm

9:30 – 10:30 Uhr | Zoom-Raum 1

Begrüßung

André Koch-Engelmann (UPJ)

Charlotte Müller (Bürgerstiftung Dresden), Co-Sprecherin UPJ-Mittlernetzwerk

Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen im Wandel

Was sagt uns der aktuelle Monitor Unternehmensengagement?

David Kuhn (ZiviZ im Stifterverband)

Zoom-Raum 1

Zoom-Raum 2

Zoom-Raum 3

10:45 – 11:15 Uhr

Jobben für den guten Zweck

Bei Mitmachen Ehrensache suchen sich Jugendliche am Tag des Ehrenamts einen Job bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl. Das erarbeitete Geld spenden sie für soziale Projekte.

Salome Ebinger (Jugendstiftung BW)

KI und Data Science

MI4People ist eine gemeinnützige KI-Organisation. Sie unterstützt NPOs, Technologien wie KI und Data Science einzusetzen, um dem Gemeinwohl auf effiziente und effektive Weise zu dienen.

Paul Springer (MI4People gGmbH)

WIRKstatt Vielfalt

Hier hinterfragen Mitarbeitende aus Unternehmen Vorurteile und entdecken neue Perspektiven. Nach dem intensiven Austausch geht es rein in die Praxis zum gemeinsamen Engagement in einer sozialen Einrichtung.

Christine Sattler (Freiwilligen-Agentur Halle)

11:30 – 12:00 Uhr

People Partner for Good (PP4G)

Das Mentoring-Programm der Personio Foundation vernetzt HR-Expert*innen mit Nonprofits, um konkrete Personalthemen pragmatisch zu lösen - von Recruiting bis Feedbackkultur. Wissen teilen, Strukturen stärken, Wirkung erhöhen.

Elisabeth Dräxler (Personio Foundation)

Plattform für Freiwilligenarbeit

Das Sozialunternehmen The Good Ones betreibt eine Online-Plattform für Freiwilligenarbeit, die Fachkräfte mit gemeinnützigen Organisationen, Wohlfahrtsverbänden und Stiftungen zusammenbringt.

Kathrin Ranegger (The Good Ones)

Openup! Azubiprojekte

Eine Woche arbeiten Auszubildende in einer sozialen Einrichtung mit und stellen sich ungewohnten Situationen. Das Programm fördert damit soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Gerechtigkeits-sinn, Toleranz und Sensibilität.

Tanja Zöllner (mehrWert – Agentur für Soziales Lernen)



Weitere Informationen und Kontakt

UPJ e.V. | Bodo Wannow
030 2787406-20
bodo.wannow@upj.de

Programm (Fortsetzung)

Zoom-Raum 1	Zoom-Raum 2	Zoom-Raum 3
12:30 – 13:00 Uhr		
Partnerschaft für Demokratie In der Initiative im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt setzen sich Menschen aktiv für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt ein. Verwaltung, Unternehmen, Vereine und Projekte kommen dort zusammen und nehmen Verantwortung wahr. Sebastian Heuchel (Diakonie) Christian Steiner (Batix)	Resiliente Netzwerke Im Projekt Resiliente Netzwerke werden neue (Begegnungs-)Formate entwickelt, um die Zusammenarbeit von Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort auf ein tragfähigeres Fundament zu stellen. Anne Pahl (BAGFA)	Ruhestand und Engagement Das Programm „mittendrin – vom Beruf in die Berufung“ unterstützt Unternehmen dabei, Mitarbeitende, die in den Ruhestand gehen, in eine sinnstiftende Engagementphase zu begleiten. Frank Braun (TÜREN ÖFFNEN)
13:15 – 13:45 Uhr		
Gemeinsam für einen starken Kiez Das Kiez-Netzwerk Kreuzberg schafft Kooperationen zwischen Gewerbetreibenden, Freiberufler*innen, sozialen Organisationen und Bildungseinrichtungen. Ressourcen teilen und zusammenarbeiten ist die Devise. Julia Lehmann (Wassertor e.V. Berlin)	Pro Bono Allianz Deutschland In der Allianz bündeln Mittlerorganisationen ihre Kräfte und ermöglichen bundesweite und lokale Pro-bono-Kooperationen. Expertise und Dienstleistungen werden für Non-Profits unentgeltlich angeboten. Benita Piechaczek (UPJ) Lena Röcker (startsocial)	Ehrenamtskodex für CV-Tage Der neue Kodex in Nürnberg schafft verbindliche Leitlinien für Corporate Volunteering-Einsätze mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung und anderen vulnerablen Gruppen. Frank Braun (TÜREN ÖFFNEN)
13:45 – 14:30 Uhr Zoom-Raum 1		
Abschlussgespräch: Unternehmensengagement im Kontext sozialer Orte Wie können Kooperationen von Unternehmen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und Kommunen neue Erfahrungsräume für Gemein-sinn und Zusammenhalt stärken? Oder verschärfen sie – unintended - bestehende Ungleichheiten zwischen wirtschaftsstarken und strukturschwachen Regionen? Ulrich Kober (Bertelsmann Stiftung)		
Verabschiedung Programmänderungen vorbehalten		